

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 75 (2008)

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** Allemann, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Martin Allemann, Präsident der Historischen Gesellschaft Freiamt

## **Zum Geleit**

2009 ist ein Angelsachsenjahr: Am Freitag nach Auffahrt des Jahres 1309 wurden Graf Erhard von Sachsen und Ritter Caspar von Brunschwyl bei Büelisacher im Unteren Freiamt ermordet. So jedenfalls will es die Angelsachsenlegende.

Die Jahresschrift der Historischen Gesellschaft für das Jahr 2008 beschäftigt sich mit zwei unterschiedlichen Artikeln: Dr. Anne-Marie Dubler berichtet über ihren unerwarteten Fund im Gemeindegarchiv Dietwil, den in Leder gebundenen und mit dem Luzerner Wappengeschmückten «**Dietwiler Zwingrodel**». Die Dietwiler waren buchstäblich Untertanen zweier Herren, der Luzerner und der Eidgenossen. Welches die Aufgaben des bibliophilen Zwingrodels waren, beschreibt Frau Dubler ausführlich.

Im zweiten Teil beschäftigen uns nochmals die Angelsachsen. Nachdem Bruno P. Müller, Bergdietikon, bereits in unserer Jahresschrift 2005 seine Angelsachsen-Materialsammlung publiziert hat, veröffentlichen wir heute den Text des damals noch fehlenden Angelsachsen-Schauspiels «**Wunder-Todt deren Seeligen Engel-Sachsen**». Die Textübertragung stammt von Bruno P. Müller. Karl Baur, Sarmenstorf, stand ihm mit Rat und Tat zur Seite und steuerte auch einen Teil der Einführung bei.

Den Autoren danken wir an dieser Stelle für die Überlassung der Texte zur Veröffentlichung.

---

In der **Jahresschrift 2007** konnten wir Artikel von Verena Baumer-Müller und Selma Haag veröffentlichen, die sich mit der älteren und der jüngeren Geschichte Muri befassen.

Die Generalversammlung fand im Januar 2008 im Refektorium des Klosters Muri statt. Referent war Cajetan Schaub, Leiter des Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt. Glatt im Neckartal war Hauptsitz der Murianer Klosterverwaltung in Süddeutschland. Dort verbrachte der letzte Fürstabt von Muri nach dem Einmarsch der Franzosen in die Schweiz auch mehrere Jahre im Asyl.

Am 20. März 2008 verstarb unser **Kassier, Bruno Käppeli**, völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren an Herzversagen. Er wurde an der Generalversammlung vom 25. November 2006 gewählt und führte seine erste Rechnung mit viel Elan und Freude. Bruno Käppeli befasste sich seit seinem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben intensiv mit der Murianer Klostergeschichte und führte nicht ohne Stolz Besucherinnen und Besucher durch die Klosteranlage. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Margrith Kuhn-Lehmann**, die wenige Monate zuvor zur Rechnungsrevisorin gewählt wurde, war bereit, die Kassenführung unserer Gesellschaft zu übernehmen. Sie sichert damit die kontinuierliche Verwaltung unserer bescheidenen Finanzen.

Ihnen, die Sie die Historische Gesellschaft Freiamt durch ihre treue Mitgliedschaft unterstützen, danken wir an dieser Stelle herzlich. Wir danken Ihnen auch, dass Sie uns helfen, dem Mitgliederschwund Einhalt zu gebieten und neue Mitglieder werben, damit wir auch in Zukunft interessante Schriften zur Freiamter Geschichte veröffentlichen können.

Muri, Ende Dezember 2008

